



Pressemitteilung

26.06.2017

Begegnungen bereichern das Leben

SkF-Stiftung Agnes Neuhaus prämierte integrative Projekte

Dortmund/Bad Salzdetfurth, 26.06.2017. Die SkF-Stiftung Agnes Neuhaus prämierte am Wochenende auf der Delegiertenversammlung in Bad Salzdetfurth mit insgesamt 5.000 Euro drei Projekte aus SkF Ortsvereinen, die beispielhaft zu einer offenen, demokratischen Gesellschaft beitragen. Die ausgezeichneten Projekte verringern Segregation zwischen Einheimischen, Neuangekommenen und den verschiedenen Milieus, ermöglichen das gegenseitige Kennenlernen und tragen so zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei. Das Motto des diesjährigen Stiftungspreises lautet: „Miteinander – Begegnungen bereichern das Leben; Projekte im SkF fördern den Zusammenhalt der Gesellschaft.“

Mit dem ersten Preis wurde der SkF Ibbenbüren für sein Projekt „MEET & EAT - welcome to ibb“ ausgezeichnet. An jeweils vier Abenden kochen und essen Geflüchtete und Ehrenamtliche gemeinsam ein Willkommensdinner und bekommen dabei Einblicke in unterschiedliche Kulturen, tauschen sich aus und lernen sich kennen. Dieser Ablauf wiederholt sich fortlaufend mit jeweils neuen Gästen, die sich auch in die Vorbereitung und Durchführung der Dinner-Abende einbringen. Auch in der benachbarten Senioreneinrichtung wird gekocht, um den Bewohner_innen Begegnungen mit den Geflüchteten zu ermöglichen.

Einen ganz anderen Ansatz verfolgt der SkF Neuss mit seinem Projekt „Gemeinsam im Quartier – Respekt-Toleranz-Dialog“, das den zweiten Platz erreichte. Es verbindet sozialraumorientierte Integrationsarbeit mit einer Plakataktion als Öffentlichkeitskampagne für Respekt und Toleranz. Ein vielfältiges Kursangebot dient ebenso wie die Hausaufgabenbetreuung für Geflüchtete deren Kompetenzerweiterung und dem solidarischen Miteinander. Eine interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe ermöglicht Austausch und Kennenlernen verschiedener Kulturen unter dem verbindenden Moment der Mutterschaft. Traumatisierte Frauen erfahren eine intensive Betreuung. Es werden Feste gefeiert und Initiativen der Bewohner_innen des Viertels aufgegriffen und weiterentwickelt. So entstehen Gemeinschaftsprojekte, in die sich Menschen aus allen Kulturen einbringen können. Sie werden dadurch nicht zu Hilfeempfänger_innen, sondern gestalten aktiv mit. Dieser Ansatz wirkt sich positiv und nachhaltig auf die Lebensbedingungen des ganzen Stadtteils aus.

Den dritten Preis erhielt der SkF Bochum für sein Projekt „Gut ankommen! Tandem-Modell im SkF“, in dem ehrenamtliche Pat_innen unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge, über die der SkF die Vormundschaft führt, bei der Integration in unsere Gesellschaft unterstützen. Sie bauen eine persönliche Beziehung zu den jungen Geflüchteten auf und erklären ihnen Rechte und Pflichten, Sitten und Gepflogenheiten in Deutschland bzw. lassen diese erlebbar werden. Die Pat_innen



gestalten Freizeit mit den Jugendlichen und helfen bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Sie kümmern sich um schulische Probleme und begleiten bei Arztbesuchen. Diese Hilfe wird nach Erreichen der Volljährigkeit und Entlassung aus der Jugendhilfe weitergeführt, oft mit familiärer Anbindung.

Stiftungsvorsitzende Maria Elisabeth Thoma in ihrer Laudation bei der Preisverleihung: „Es ist sehr bemerkenswert, mit welchem Engagement, mit wieviel Kreativität und Durchhaltevermögen die ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeiter_innen in den prämierten Projekten ihren Beitrag zur Integration der geflüchteten Menschen in unserer Gesellschaft leisten und zum guten Miteinander aller beitragen. In diesem Sinne danke ich den Mitarbeiter_innen für ihren wertvollen Einsatz und wünsche ihren Projekten weiterhin viel Erfolg.“

Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 143 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind. Sein Angebot umfasst u. a. 120 Schwangerschaftsberatungsstellen, 91 Betreuungsvereine, 38 Frauenhäuser, 36 Kindertageseinrichtungen, 34 Mutter-Kind-Einrichtungen, 31 Dienste der Kindertagespflege sowie 22 Adoptions- und 35 Pflegekinderdienste. Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband.

Nadine Mersch, Stabsstelle Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit
Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.
Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund,
Tel. 0231 557026-25, Fax 0231 557026-60, E-Mail: mersch@skf-zentrale.de